



Kreisschützenverband Rotenburg/W. e.V. Breitensport-Rundenwettkampfordnung LG, LP, KK (unabhängig vom Liga-System)

1. Allgemeines

Rundenwettkämpfe sollen das sportliche Schießen im Rahmen des Kreisverbandes auf eine breite Basis stellen, einer großen Anzahl von Schützen die Möglichkeit bieten regelmäßig an Wettkämpfen teilzunehmen, somit ihre Leistung zu kontrollieren und zu erhöhen und dadurch das allgemeine Leistungsniveau des Verbandes anzuheben.

Veranstalter der Breitensport-Rundenwettkämpfe LG, LP, LGA, KKA, KKSpPi und LGSA ist der Kreisschützenverband Rotenburg (Wümme)e.V.

Die von der Kreisschießsportkommission gewählten Kreisrundenwettkampfleiter bereiten die Rundenwettkämpfe vor, leiten und überwachen diese. Je nach Erfordernissen werden sie hierbei von der Kreisschießsportkommission unterstützt.

Die Rundenwettkämpfe der Schüler, Jugend und Junioren leitet und überwacht der Kreisjugendleiter.

Die Rundenwettkämpfe werden im Luftdruckbereich in der Zeit vom 1.Oktober bis zum 15. Februar, im Kleinkaliber Bereich in der Zeit vom 1. Mai bis zum 30. September durchgeführt (erst- und letztmöglicher Schießtermin). Im Luftdruckbereich finden jeweils fünf Wettkämpfe statt, wovon die ersten drei Wettkämpfe bis zum 20. Dezember abgeschlossen sein müssen.

Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften zu den Rundenwettkämpfen melden. In der Regel werden fünf Mannschaften zu einer Gruppe zusammengefasst. Die Gruppen sind wie folgt aufgestellt

- 1. Kreisklasse (A & B & C)**
- 2. Kreisklasse (A & B & C)**
- 3. Kreisklasse (A & B & C)**

Bei starker Beteiligung können die Kreisklassen durch einzelne Wettkampfgruppen erweitert und bei schwacher Beteiligung verringert werden.

Für jede Wettkampfgruppe wird ein Gruppenleiter eingesetzt, der die Aufgabe hat, im Einvernehmen mit den Mannschaftsführern seiner Gruppe den Terminplan zu erstellen und die Wettkampfergebnisse an den zuständigen Kreisrundenwettkampfleiter zu übermitteln.

2. Startberechtigung

Startberechtigt sind Teilnehmer/innen aller Wettkampfklassen, die Mitglied im Deutschen Schützenbund (DSB) sind.



3. Zusammensetzung der Mannschaften

Jede Vereinsmannschaft besteht aus drei Personen. Die Mannschaftsteilnehmer müssen als Mitglied in diesem Verein gemeldet sein.

Setzt sich eine Mannschaft aus Teilnehmern verschiedener Wettkampfklassen zusammen so startet diese Mannschaft in der leistungsstärksten Wettkampfkategorie aller Teilnehmer dieser Mannschaft.

Mannschaften können aus männlichen und weiblichen Teilnehmern zusammengesetzt sein und starten in der Klasse der meisten Teilnehmer dieser Mannschaft.

4. Austausch und Ersatz von Mannschaften

Bei einem Ausfall von Mannschaftsschützen können diese von Wettkampf zu Wettkampf ausgetauscht oder durch andere ersetzt werden.

Teilnehmer, die auch an den Rundenwettkämpfen im Liga-System starten, dürfen nur in einem Wettkampf (Breitensport **oder** Liga-System) eine volle Runde bestreiten.

Mitglieder einer ersten Vereinsmannschaft dürfen nicht in der zweiten, einer zweiten nicht in der dritten usw. als Ersatzschützen starten.

Jeder Schütze, der zu einer Mannschaft gehört, kann als Ersatzschütze nur einmal in einer höheren Mannschaft starten.

5. Durchführung der Rundenwettkämpfe

Die Wettkampftermine regeln die Gruppen unter sich.

Das Vorschießen einer gesamten Mannschaft ist unzulässig. Am Wettkampftag muss aus jeder Mannschaft mindestens ein Teilnehmer an den Start gehen. Ein Nachschießen ist grundsätzlich nicht zulässig.

Die Wettkampforte sollten so festgelegt werden, dass jede Mannschaft einmal Heimrecht genießt. Am Austragungsort müssen in ausreichender Zahl gleichmäßig gut beleuchtete Schießbahnen vorhanden sein, für deren Zustand der Standverein verantwortlich ist.

Der ausrichtende Verein hat für die Dauer des Wettkampfes eine Standaufsicht zu stellen, die während der Aufsichtszeit nicht am Rundenwettkampf teilnimmt, die Einhaltung der Regeln überwacht und gegebenenfalls einschreitet.

Pro Wettkampftag und Wettkampfgruppe darf nur ein Wettkampf durchgeführt werden.

Die Wettkampfscheiben stellt jeweils der Standverein. Verwendet werden nur nummerierte Scheiben/Scheibenstreifen entsprechend der Sportordnung des DSB. Wenn ein Teilnehmer das Ergebnis für den Erwerb von Leistungsabzeichen verwenden will,



muss er dieses vor dem Start bekannt geben, und der Standverein muss ihm hierfür Scheiben mit dem Signum des DSB zur Verfügung stellen.

Die Munition stellt jeder Teilnehmer selbst.

Wettkampf	Schußzahl Schüler	Schußzahl Jugend	Schußzahl Schützen +	Schuß pro Scheibe	Anzahl Scheiben
LG	20	40	40	1	4 (2) Streifen
LP	20	40	40	5	8
LGA	0	0	30	1	3 Streifen
LG Sandsack	0	0	30 (40)	1	3 (4) Streifen
KK 50m	0	20	30	2	(10) 15
KK 100m	0	20	30	5	(4) 6
KKA 50m	0	0	30	2	15
KKA 100m	0	0	30	5	6

Die Wettkampfzeit ist nach der Anzahl der Schüsse entsprechend der Sportordnung des DSB festzulegen.

Die Scheiben / Scheibenstreifen müssen jeweils fortlaufend nummeriert sein. Für die Auswertung muss ein elektronisches Auswertegerät (Ringlesemaschine) vorhanden sein. Die Auswertung erfolgt unmittelbar nach dem Schießen durch den Gruppenleiter und die Mannschaftsführer, die die Ergebnisse gegenzuzeichnen haben. Scheibenpakete von Schützen die vorgeschossen haben werden am offiziellen Wettkampftermin mit ausgewertet.

Durch die Unterschrift des Gruppenleiters und der Mannschaftsführer wird die ordnungsgemäße Durchführung des Wettkampfes und der Auswertung bestätigt.

Das Ergebnis ist sofort an den Kreisrundenwettkampfleiter abzusenden. Der Gruppenleiter hat dafür zu sorgen, dass die Ergebnisse spätestens am 5.Tag nach dem Wettkampftermin dem zuständigen Kreisrundenwettkampfleiter vorliegen.

6. Wertung und Rangfolge

Bei den gemischten Mannschaften erfolgt keine getrennte Einzelwertung nach den Geschlechtern.

Sieger der einzelnen Klasse ist die Mannschaft mit dem höchsten Gesamtergebnis aus allen Gruppen der Klasse.

Sieger der Einzelwertung in den einzelnen Klassen ist die Person mit der höchsten Gesamtringzahl aus allen Gruppen in der Klasse. Für die Einzelwertung werden nur die in einer Wettkampfgruppe geschossenen Ergebnisse herangezogen.

Die siegreichen Mannschaften (1., 2. und 3.Sieger) jeder Klasse erhalten eine Urkunde. Die siegreichen Einzelschützen (1., 2. und 3.Sieger) aus jeder Klasse erhalten eine Erinnerungsgabe.



Bei Schüler, Jugend und Junioren erfolgt die gleiche Bewertung.

7. Aufstieg und Abstieg

Die Einteilung der Mannschaften in die einzelnen Klassen und Gruppen erfolgt nach den Ergebnissen des Vorjahres. Aufstieg und Abstieg sind somit über mehrere Gruppen und Klassen hinweg möglich.

Neugebildete Mannschaften starten zu Beginn immer ab der untersten Kreisklasse und nach Einschätzung des Kreisrundenwettkampfleiters in der entsprechenden Gruppe.

8. Startgeld

Der Kreisschützenverband Rotenburg(Wümme)e.V. erhebt zur Deckung der entstehenden Kosten für Siegespreise, Urkunden usw. ein Startgeld pro Mannschaft und Rundenwettkampfsaison.

9. Einsprüche

Reklamationen bezüglich der Schießstände sind nur vor Beginn des Schießens möglich und müssen von der Mehrheit der Mannschaften anerkannt werden.

Einsprüche und sonstige Vorkommnisse sind möglichst an Ort und Stelle durch den Gruppenleiter und die Mannschaftsführer zu regeln.

Wird keine Einigung erzielt, so sind die Einsprüche schriftlich, unter gleichzeitiger Einzahlung einer Gebühr von € 25,— auf das Konto des Kreisschützenverbandes, beim Kreisschießsportleiter einzureichen.

Der Sportausschuss entscheidet dann endgültig über den Einspruch. Der Sportausschuss setzt sich zusammen aus den Kreisrundenwettkampfleitern und dem Kreisschießsportleiter. Für einen Entscheid müssen mindestens drei Personen des Sportausschusses herangezogen werden, wobei die einfache Mehrheit für die Entscheidung ausreichend ist.

Schlussbemerkung

Für alle hier nicht aufgeführten Punkte ist die jeweils aktuelle Sportordnung des DSB maßgebend.

Die Klassenzugehörigkeit der Teilnehmer an den Wettkämpfen des Rundenwettkampf- Jahres richtet sich nach dem jeweils folgenden Sportjahr.

Die Kreisrundenwettkampfordnung tritt mit Beginn des Sportjahres 2009 am 1.Oktober 2008 in Kraft.

Die vorliegende Kreisrundenwettkampfordnung wurde am 15.09.2008 in einer Sitzung vom Sportausschuss einstimmig beschlossen.



Worth, den 15.09.2008

Gezeichnet:

Horst Knebel
Kreisschießsportleiter

Helmut Bellmann
Kreispräsident